

Musikalischer Nachmittag im Hospiz St. Hildegard

Im dritten Jahr in Folge hat am 3.September 2011 ein kleiner Instrumentalkreis und der Gemeindechor aus Bochum-Linden – diesmal mit Unterstützung von Wiemelhauser Sängern - einen musikalischen Nachmittag im Hospiz St. Hildegard gestaltet.

Es war, wie auch in den vergangenen Jahren, eine ganz besondere Atmosphäre in dem Bewusstsein, dass von den Gästen – so werden die Kranken dort genannt - niemand mehr lebend dieses Haus verlassen wird. Es handelt sich ausschließlich um austherapierte Bewohner, für die es keine ärztliche
Hilfe mehr gibt. Dies stellt einen gewissen Anspruch an den Inhalt der Musikbeiträge. Auf der einen Seite soll es keine vorweg gezogene Trauerfeier werden, auf der anderen Seite sollen sie keine falschen Hoffnungen erwecken. Es blieb nur, die für jeden gegebene Perspektive „Jesus Christus“ in den Mittelpunkt zu stellen.
Das Programm umfasste u.a. nach einem einleitenden Kanon „Wo zwei oder drei versammelt sind“ Lieder aus unserem Gesangbuch (Es ist noch Raum, Jesus Heiland meiner Seele, Welch ein Freund ist unser Jesus), der Chormappe (Du heilger Wille, Bewahr auf deinen Wegen), Instrumentalbeiträge (Wenn Friede mit Gott, O in den Armen Jesu)
Ein Applaus war nicht zu hören, aber in uns lebte das Gefühl, Seelen auf ihrer letzten Wegstrecke in diesem Leben ein wenig begleitet zu haben. Das war mehr wert und bestärkt uns, auch im nächsten Jahr dort wieder einzukehren. Die Einladung seitens der Heimleitung steht.

weitere Bilder

12. September 2011

Text: gvh / nn / khk